

RS OGH 1985/4/18 13Os31/85, 15Os16/97, 13Os46/00

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.1985

Norm

FinStrG §16

FinStrG §19

StPO §281 Abs1 Z11

Rechtssatz

Kassierung des Strafausspruchs und Zurückverweisung, wenn infolge seiner Formulierung unklar bleibt, ob die Geldstrafe nach §§ 37 Abs 2, 38 Abs 1 FinStrG oder als Wertersatz nach § 19 Abs 1 FinStrG ausgesprochen wurde und jedwede Feststellung der Höhe des Verkürzungsbetrags sowie des gemeinen Werts der dem Verfall unterliegenden Gegenstände fehlt.

Entscheidungstexte

- 13 Os 31/85

Entscheidungstext OGH 18.04.1985 13 Os 31/85

- 15 Os 16/97

Entscheidungstext OGH 27.02.1997 15 Os 16/97

Vgl auch

- 13 Os 46/00

Entscheidungstext OGH 28.06.2000 13 Os 46/00

Auch; Beisatz: Der Strafausspruch erweist sich als nichtig, wenn der Verkürzungsbetrag aus den Urteilsgründen rechnerisch nicht nachvollzogen werden kann. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0087396

Dokumentnummer

JJR_19850418_OGH0002_0130OS00031_8500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at